



August - Oktober 2017

St. Godehard

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin



reichlich

ernten

erhoffen

bewegen

freuen

zu tun haben

Liebe Leserin und lieber Leser,

dieser Gemeindebrief erreicht Sie mit Beginn der Sommerferien. Es ist Urlaubszeit. Viele haben freigezogen. Es ist ein sommerliches Durchatmen, reich an Licht, frischer Luft, Wärme, Geselligkeit und üppigen Gärten und Feldern. Das Leben verlagert sich wieder nach draußen, auf die Straßen der Städte oder in die Natur. Aber nicht alle können sich freinehmen. Für manchen Landwirt und Gartenbesitzer bedeutet der Sommer eine besonders arbeitsreiche Phase. Es ist die Zeit der hoffentlich reichen Ernte.

Etwas reichlich zu haben, damit beschäftigt sich dieser Gemeindebrief. In Hülle und Fülle leben zu können, das ist etwas Wunderbares. Die Bibel nennt es, „dort zu sein, wo Milch und Honig fließen“. Aber wer hat das schon?

Haben Sie etwas im Überfluss oder ist es eher das Gegenteil und sehnen Sie sich wie die Menschen in der Bibel, nach einem Platz, wo Milch und Honig fließen?

Ich denke, es kommt sehr darauf an, in welcher Situation man ist. Habe ich Arbeit, die mir auch noch Freude macht, und ein gutes Auskommen? Bin ich gesund und voller Lebenskraft? Fühle ich mich wohl in meiner Familie, im Haus, in der Wohnung, in meiner Nachbarschaft? Habe ich Freunde, mit denen ich durch dick und dünn gehen kann? Und dennoch hängt dieses Wort „reichlich“ nicht nur von der Situation ab, in der ich gerade stecke.



Foto: Henrik Bartels

Wann ist es schon im Leben so, dass ich alles in Hülle und Fülle habe? Sagen zu können, „ich habe reichlich“, ist wohl auch eine Sache des Blickwinkels.

Im Urlaub reichlich Zeit zu haben ist ein Geschenk, für alle die, die viel arbeiten. Mehr als genug zu essen zu haben ist auch nicht selbstverständlich, genauso wie die vielen reichlichen Möglichkeiten, die wir haben, unser Leben frei und friedlich gestalten zu können.

Sicherlich, es könnte immer mehr sein. Aber Vieles ist auch genug und reichlich vorhanden. Gott sei Dank. Wie gesagt, manchmal kommt es auf den Blickwinkel an, wenn ich gefragt werde: „Wie reich ist Dein Leben?“ ...

Wenn es da bei Ihnen reichlich zu finden gibt, genießen Sie es und teilen Sie es mit anderen. Es ist ein Geschenk. Es gibt so viele Menschen, die genau das nicht haben, einen Platz, wo „Milch und Honig fließen“.

Der Erntedankgottesdienst Anfang Oktober lässt mich an genau diese Dinge denken, die ich so reichlich habe und die doch eigentlich nicht selbstverständlich sind.

Es grüßt Sie herzlich,
Ihr Pastor

Lutz Breckenfelder
Lutz Breckenfelder

Gott kann euch so reichlich beschenken, ja, mit Gutem geradezu überschütten, dass ihr zu jeder Zeit alles habt, was ihr braucht, und mehr als das. So könnt ihr auch noch anderen auf verschiedenste Art und Weise Gutes tun. (2. Korintherbrief 9, 8)

St. Godehard,
Kirche Kessin

Reichlich

ein Blick auf 1 1/2 Jahre Vikariat

Kennen Sie Wüstenzeiten? Zeiten, in denen Sie das Gefühl haben, nichts in Hülle und Fülle zu haben? Zeiten, in denen das Reichlich auf einmal zum Unreichlich wird?

Der Auszug aus Ägypten ist für mich so eine Geschichte. Die Israeliten sind glücklich, dass sie den Ägyptern entkommen sind. Sie freuen sich über ihre wiedergewonnene Freiheit, doch als sie längere Zeit in der Wüste sind, fehlt es ihnen an Speisen. Sie haben etwas Großartiges wiedergewonnen, doch nun haben sie Angst, etwas anderes zu verlieren, ihr Leben. Sie kommen ins Zweifeln, ob es denn die richtige Entscheidung war, sich aus der Sicherheit in die Unsicherheit zu begeben.

Doch Gott lässt sie nicht allein. Er lässt „Brot vom Himmel regnen“, so, dass sie jeden Tag reichlich zu essen haben. Eine eindruckliche Erfahrung: erst ist scheinbar nichts mehr da, doch dann füllt es sich wieder. Dieses Manna wirkt wie ein großer Schatz auf den sie dann vertrauen können.

Ich erlebe, dass es auch in meinem Leben hin und wieder Wüstenzeiten gibt. Doch dann ist da das Manna, das Himmelsbrot, das für mich für all die besonderen Erfahrungen im Leben steht, für Geschenke, für Momente, ja für ein gemeinsames Miteinander. Ich habe hier in der Kessiner Kirchengemeinde wirklich reichlich Manna empfangen.



Foto: Henrik Bartels

Ich erinnere mich noch an meinen Einführungsgottesdienst, wo mir ermunternde Worte und ein Schutzengel mit auf den Weg gegeben wurden. Dieser Engel liegt bis heute auf meinem Schreibtisch und erinnert mich an diese herzliche Begrüßung. Ich habe mich sehr willkommen gefühlt und bin bei meinen Begegnungen mit Ihnen reichlich beschenkt worden, mit Ihrer Offenheit, in Ihrer Freude und Trauer, den Geschichten aus Ihrem Leben und den Lebensweisheiten. Es war und ist für mich wunderschön, gemeinsame Gottesdienste auf so vielfältige Weise feiern zu können. So geht mir das Herz auf, wenn wir den Himmelfahrtsgottesdienst unter freiem Himmel, begleitet von den Bläsern feiern, und ich bin sehr berührt und erfüllt nach unserem Tischabendmahl am Gründonnerstag aufgestanden, reich beschenkt von dem, wie die Konfirmandinnen und Konfirmanden es vorbereitet und begleitet haben.

„Dieses Manna wirkt wie ein großer Schatz“

Ich freue mich an den vielen verschiedenen Ausflügen, die ich miterleben durfte, sei es auf Konfirmandenfahrten, Jugendfahrten oder mit den Seniorinnen und Senioren.

Gemeinsam gut miteinander unterwegs sein, das konnte ich auf diese Weise erleben und es ist ein großer Schatz, denn das ist nicht immer und nicht überall möglich. Dabei konnte ich selbst viel lernen. So durfte ich mich bei unserem letzten Konfirmandenausflug in die Paramentik am Spinnrad üben. Vielleicht können das ja noch so einige von Ihnen, für mich war das eine ganz eindrückliche und neue Erfahrung.

Manna in der Gemeinde, das ist für mich auch Ihre Offenheit sich auf neue Ideen einzulassen, mir Raum zu geben um Gemeinschaft mitgestalten zu können. So konnte ich selbst ausprobieren und herausfinden, wie ich mit der Gemeinde zusammen unterwegs sein möchte. Ich bin dankbar dafür, dass Sie sich drauf eingelassen haben, im Gottesdienst auch neuere Lieder mit zu singen und ich habe mich über jede Ihrer Rückmeldungen gefreut. Es macht einfach nur Spaß mit Ihnen zusammen Feste zu feiern.

Blicke ich nach vorn auf meine zukünftigen Aufgaben in einer neuen, eigenen Gemeinde, fühle ich mich durch diese wunderbaren Erfahrungen der neuen Herausforderung gut gewachsen. Ich möchte mich dafür bei Ihnen bedanken, geben Sie mir noch reichlich Manna auf

meinen weiteren Lebens- und Berufsweg mit. Noch werde ich in den nächsten Wochen in Ihrer Gemeinde auftauchen, doch ab Oktober beginnt meine zweite Prüfungsphase, bei der ich bis Dezember mit Lernen und Prüfungen beschäftigt bin.

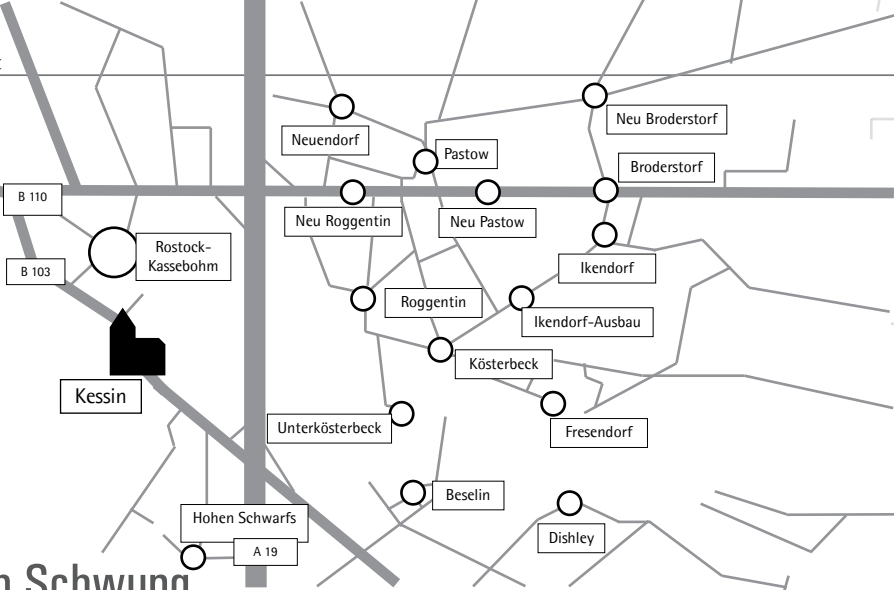
Ich möchte Ihnen gerne noch mein inneres Bild von Ihrer Kirchengemeinde mit auf den Weg geben, ein Bild, was mich während meines gesamten Vikariats begleitet hat. Für mich ist diese wunderbare Gemeinde wie ein großes, starkes Netz, in dessen Zentrum die Kirche steht. Dieses Netz kann Menschen auffangen, halten und schützen. Es ist aber auch ein Netz, das für Vernetzung steht über die Gemeinde hinaus, Vernetzung mit der Region, aber auch Vernetzung mit anderen Trägerschaften wie zum Beispiel Kindergärten, Feuerwehr und Gefängnis. Diese Vernetzung, dieses Netz ist ein großer Schatz, etwas von dem Sie als Gemeinde reichlich haben, etwas, von dem ich reichlich beschenkt wurde und etwas, was Sie auch reichlich weitergeben können.

Ich danke Ihnen von Herzen für all diese Fülle, die ich hier erfahren durfte und wünsche Ihnen, dass Sie in Wüstenzeiten immer wieder von solch einem Netz aufgefangen werden und Manna vom Himmel fällt. Gott behüte Sie.

Ihre Vikarin


Friederike Meyer

„Gemeinsam gut miteinander unterwegs sein“



Reichlich Schwung oder die Herausforderungen des Pfarrhofes



Foto: Henrik Bartels

Hier auf dem Pfarrhof geht es immer wieder lebendig zu. Das ganze Jahr über treffen sich die unterschiedlichsten Gruppen und Kreise.

Es gibt Kinder- und Jugendtage, Freizeiten, Märkte, Feste, Grillnachmittage und vieles Andere mehr. Und es gibt natürlich auch reichlich zu tun.

Wann immer es „zur Sache geht“, ist Ilsetraut Börs (64), die von allen nur „Bibi“ genannt wird, mit dabei. Den Förderverein hat die Augenoptikerin 2005 mit ins Leben gerufen und ist dort seit 2010 die Schriftführerin. Über Vieles, was in den letzten Jahren hier passiert ist, kann sie berichten und kommt dabei auch schon mal ins Schwärmen über die vielen schönen Projekte, die mit dem Förderverein vollbracht wor-

den sind: Die Sanierung der Kirchenbänke, die Feldsteinmauer am Parkplatz, die Kirchturmuhre oder die neuen Fenster im Turm. Aber damit nicht genug.

Bibi Börs war auch eine der ersten im Tanzkreis. Dieser trifft sich bis heute immer montags um 20.00 Uhr unter Leitung von Claudia Blumenthal im Torkaten.

Und hinter der Kuchentheke auf dem Hoffest oder beim Adventsmarkt ist sie erst recht nicht wegzudenken.

„Mir gefällt hier das Miteinander, ob in der Kirche beim Gottesdienst, im Förderverein, im Tanzkreis oder bei den Arbeitseinsätzen. Es macht einfach Spaß, dabei zu sein und sich mit anderen zu treffen und etwas zu machen.“

Ich wünsche Bibi weiterhin reichlich Freude in unserer Kirchengemeinde. Das nächste Projekt kommt bestimmt.

Lutz Breckenfelder

„Es macht einfach Spaß, dabei zu sein“

Projekt „Zeit zum Leben“

10 bis 12-jährige Kinder waren zu Gast auf dem Kessiner Pfarrhof



Fotos: Emma Lockenvitz

Dieses regionale Projekt, das zweimal im Jahr für ein Wochenende stattfindet, vereinte im April diesmal Kinder aus den Kirchengemeinden der Rostocker Innenstadt, der St. Johannis-Gemeinde, Biestow, Lichtenhagen, Gehlsdorf und Kessin. Es stand unter dem Motto:

„ICH bin WERTvoll!“

Die Kinder betrachteten sich aus verschiedenen Perspektiven und teilweise auch mit ganz neuen Blickwinkeln. Jeder durfte sich als besonders und einmalig erfahren und selbstbewusst den Zuspruch genießen: „Ich bin 1A! Made by God“ (*gemacht von Gott*). Als es darum ging, die Einmaligkeit unter Beweis zu stellen, war es faszinierend zu sehen, wie vielfältig die Talente verteilt waren.

Hoch hinaus gewagt oder voll verwickelt und verknottet. Jeder hat sich ausprobiert.





Die Kinder stellten etwas Besonderes und ganz Eigenes auf die Beine.

Zu sehen waren technisch durchdachte Kreationen bis hin zu akrobatischen Einlagen mit dem Material aus einem Zirkusanhänger. Auch beim gemeinsam gestalteten Gottesdienst am Sonntag gab es Viele, die sich eingebracht haben beim souveränen Lesen der Bibeltexte, Fürbitten und dem begeisterten Singen unserer Ohrwurmlieder wie: „Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu! Du bist Du. Das ist der Clou ...“

Es war ein Erlebnis, das hoffentlich in guter Erinnerung bleiben wird und Mut macht, auf dem weiteren Lebensweg darauf zu vertrauen, dass Gott uns einmalig und besonders gemacht hat und das aus Liebe zu jedem Einzelnen von uns.

Sabine Schultz



Die nächste Aktion für 11-12-jährige der Klassen 5-6 wird vom 13.-15. Oktober 2017 stattfinden. Flyer dazu sind ab Sept. erhältlich



Kirchentag in Leipzig

26.-28. Mai 2017



Die Bläserinnen und Bläser waren auf dem Kirchentag groß im Einsatz. Der Kessiner Posaunenchor machte sich Freitag früh frohen Mutes auf nach Leipzig. Kaum angekommen begaben wir uns ins Getümmel. Um 17.00 Uhr war schon die große Bläsereröffnung auf dem Augustusplatz. Danach gab es etliche kulturelle Angebote: Kammeroper „Katharina v. Bora“ unter freiem Himmel, Konzert des Thomanerchores u.v.m. Um 22.30 Uhr traf man sich dann wieder auf dem Augustusplatz zum Bläsernachtgebet. Zeitig ging es dann am nächsten Morgen schon wieder weiter, denn in einer der Messehallen fand die große Hauptprobe für das Bläserfestkonzert am Abend und den großen Festgottesdienst am Sonntag in Wittenberg statt. Man kann sich das Gedränge in den Straßenbahnen vorstellen, wenn 2.000 Blä-

serinnen und Bläser gleichzeitig zu einem bestimmten Punkt unterwegs sind.

Anschließend hielt dort Margot Käßmann eine Andacht. Tagsüber gab es die Möglichkeit, die Instrumente am Bahnhof abzugeben. Dank etlicher Pfadfinder war alles super organisiert.

Auch für unsere Jüngste im Posaunenchor, Emilia, wurde es nicht langweilig, denn es gab zahlreiche Angebote für Kinder. Wir hörten uns den Comic „Abrafaxe“ an, haben begeistert die Musical-Aufführung „Mönch Martin!“ angeschaut (ausschließlich von Kindern gespielt und musikalisch begleitet) und konnten ausprobieren, wie man früher Bücher gedruckt hat.

Es gab so viele Angebote, dass der Tag einfach viel zu kurz war. Nach dem Festkonzert und kulturellen Angeboten fielen wir um Mitter-



nacht wieder völlig erschöpft ins Bett.

Doch auch am Sonntag hieß es um 7.00 Uhr frühstücken, denn es ging nach Wittenberg zum großen Abschlussgottesdienst, zu dem 15.000 Bläser erwartet wurden. Hier kamen alle Kirchentagsbesucherinnen und -besucher auch aus Berlin, Magdeburg, Jena, Erfurt und Halle zusammen. In den Elbwiesen mit der Schlosskirche im Hintergrund wurde ein riesiges Areal (65 Fußballfelder groß) zur Festwiese, die mit 100.000 Leuten längst nicht ausgelastet war. Dort konnte man auch schon die Nacht zuvor unter freiem Himmel zur „Nacht der Lichter“ übernachten. Alles war wieder super organisiert. Es gab ausschließlich Shuttle-Züge und -Busse (ganz Wittenberg war gesperrt), der komplette Fußweg zum Festplatz war mit Platten ausgelegt, die Bundeswehr hatte sogar eine zusätzliche mobile Brücke über den Fluss gebaut und Wasserflaschen und Sonnenmilch gab es kostenlos in rauen Mengen. Was auch nötig war, denn die Sonne meinte es sehr, sehr gut. Der anglikanische Erzbischof von Kapstadt, Thabo Makgoba, hielt die Predigt.

Nach der Veranstaltung lief bis zur Autobahn alles reibungslos; dort landeten wir allerdings im Stau und schmorteten bald im eigenen Saft, bei 30°C ohne Klimaanlage ...

Aber es war auf jeden Fall ein supertolles Erlebnis!!



Falls es noch Bläserinnen und Bläser in der und um die Gemeinde gibt, die auch viel Spaß beim Musizieren haben möchten, dann kommt doch einfach zu unseren Proben im Tor-katen Kessin immer mittwochs 19.30-21.00 Uhr vorbei. Auch Kinder, die ein Blechblasinstrument lernen möchten, können sich gerne bei mir melden (claudia.fritzsche@yahoo.de).

Claudia Fritzsche



Fotos: Privat

Pfarrhoffest in Kessin

Impressionen





Fotos: Henrik Bartels

Kirch up Platt

ein plattdeutscher Gottesdienst mit Pastor i.R. Christian Voß

Kirch up Platt

Sonntag
27. August
10.00 Uhr

Kirche Kessin

Kirch up Platt -
wat sall denn dat?
Up Plattdüütsch singen, bäden,
ganz fromm un iernsthaft räden?
Je, geiht denn dat,
Kirch up Platt?

Segg mi dat,
wat höllst von Platt?
Wist blots Spijök du maken
un Ameseer-di-Saken?
Wur licht ward dat
nicks as platt. (im Sinne von „Plattheiten“)

Kirch up Platt -
giern mag ik dat;
deit deip an't Hart mi rögen. -
Deist würlklich Plattdüütsch moegen?
Denn is di 't wat:
Kirch up Platt.

Christian Voß

Gottesdienste im Pflegeheim

„Auf der Tenne e.V.“ in Roggentin

Herzliche Einladung an alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Angehörige, Freunde, Nachbarn und Dorfbewohner zum monatlichen Gottesdienst mit anschließendem unterhaltsamen Beisammensein in die Cafeteria des Pflegeheimes „Auf der Tenne e.V.“ in Roggentin.



Foto: Henrik Bartels

Gottesdienst

an jedem 2.
Mittwoch im
Monat
10.00 Uhr

Pflegeheim

„Auf der
Tenne e.V.“

Am Campus 2

18184

Roggentin

Termine:

13. September 10.00 Uhr **in Kessin**

11. Oktober 10.00 Uhr

08. November 10.00 Uhr

Trauern und verbunden bleiben!

Gottesdienst für verwaiste Eltern und Geschwister



Foto: LB

In diesem Gottesdienst am **17. September** um 10.00 Uhr gibt es die Möglichkeit, u.a. mit einem Kerzengebet, mit Liedern und durch Me-

ditation, die vielen Erinnerungen, die Trauer und den Schmerz über den Verlust eines Kindes, aber auch Dankbarkeit für empfangene Zuwendung vor Gott zu bringen und miteinander zu teilen. Für die Kinder gibt es einen speziellen Kindergottesdienst. Im Anschluss besteht die Möglichkeit für Gespräch und Austausch im Torkaten Kessin gegenüber der Kirche.

Lutz Breckenfelder

Gottesdienst
Sonntag
17. September
10.00 Uhr
Kirche Kessin
anschließend
Kirchenkaffee

Erntedank



Foto: Henrik Bartels

Für den Gottesdienst am **1. Oktober** bittet die Kirchengemeinde Kessin wieder um Erntedankgaben. Vieles von dem, was wir täglich gebrauchen, ist uns selbstverständlich geworden, und die meisten von uns werden jeden Tag satt und haben oft mehr als ausreichend für den persönlichen Bedarf. Der Erntedankgottesdienst lädt ein, über das Selbstverständliche nachzudenken und es dankbar wahrzunehmen.

Gleichzeitig führt er vor Augen, dass es nicht Allen so geht. Aus Dankbarkeit kann Hilfe werden, wenn wir die Güter unseres täglichen Lebens vor den Altar bringen. Ab dem **29. September** können sie auf dem Pfarrhof abgegeben oder direkt zum Gottesdienst mitgebracht werden. Nach dem Gottesdienst werden alle Gaben der Rostocker Tafel zur Verfügung gestellt.

Lutz Breckenfelder

Gottesdienst
Sonntag
1. Oktober
10.00 Uhr
Kirche Kessin



Eltern-Kind-Kreis

Kessiner „Mini-Kirchenmäuse“, für 1 bis 3-jährige mit Eltern

Sommerpause: ab 17. Juli bis Ende August

Erstes Treffen nach der Sommerpause: Montag, 4. September, 9.30 Uhr-11.00 Uhr im „TREFFPUNKT: Familie“. Dannach immer donnerstags (ab dem 14. September) zur selben Zeit, außer in den Schulferien.

Wir haben noch Plätze frei!

Herzliche Einladung an Eltern in Elternzeit und interessierte Tagesmütter.

Kontakt: Gemeindepädagogin Sabine Schultz,

Tel.: 0173-9434203 / 038208-82251 Email: sabine.schultz@elkm.de

NEU!

Eltern-Kind-Kreis ab

14. September

immer donnerstags

KiKiFax-Kinderkreise

für Kinder der Klassen 1-6

KiKiFax

montags

17.00 Uhr

bis

18.00 Uhr

Treffpunkt:

Familie

Der Kinderkreis beginnt nach den Sommerferien wieder am ersten Schultag, 4. September, dann immer montags von 17.00-18.00 Uhr, für alle Kinder der 1.-6. Klasse.

Je nach Beteiligung der neuen Erst- und Zweitklässler besteht auch die Möglichkeit, in gemeinsamer Absprache einen Kinderkreis für die Jüngeren zu einem Extratermin bei ausreichender Teilnehmerzahl ins Leben zu rufen.

Dazu erhalten die Familien der Schulanfänger im August extra Einladungspost.

Denkbar wäre, den Termin für die Kinder der 3.-6. Klassen montags von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr beizubehalten. Dafür dann den Kinderkreis für die 1.-2. Klasse montags ab 15.30 Uhr für eine Stunde oder

Mittwoch bzw. Donnerstag Nachmittag ab 15.30 Uhr oder später starten zu lassen.

Wer daran Interesse hat, möge mich bitte ansprechen.

Sabine Schultz



Foto: Henrik Bartels

Kessiner MAXI-Kirchenmaus-Treff

Nächste Termine im Herbst

Die nächsten Familiennachmittage und weitere Veranstaltungen für Familien mit Kindern im Alter von 2-6 Jahren finden zu den folgenden Terminen statt:

Samstag, 30. September, ab 15.30 Uhr. Wir bereiten das Erntedankfest vor und dekorieren die Kirche mit all unseren mitgebrachten Gaben.

Sonntag, 1. Oktober, 10.00 Uhr, Erntedankfest, Kirche Kessin, mit Kindergottesdienst

Reformationsjubiläum, 31. Oktober, 10.00 Uhr, Marienkirche Rostock, großer regionaler Kindergottesdienst für 2 bis 6-jährige unter dem Motto: „Wer war Martin Luther?“

ACHTUNG!

Freitag, 10. November, Martinstag, 17.30 Uhr, Kirche Kessin, mit einem Anspiel der Kita-Vorschulkinder und anschließendem Laternenumzug sowie Martinsfeuer am Feuerwehrhaus mit Stockbrot und Würstchen

Herzliche Einladung an Familien mit Kindern im Alter von 2-6 Jahren. Gern können auch befreundete Familien mitgebracht werden.

Kontakt: Gemeindepädagogin Sabine Schultz

Tel.: 0173-9434203 / 038208-82251

Email: sabine.schultz@elkm.de



Foto: Sabine Schultz

Schulanfangs-Gottesdienst

Herzliche Einladung an alle Schulanfänger, Schüler & Lehrer



Foto: Henrik Bartels

Vor dem ersten richtigen Schultag möchten wir in der Kirchengemeinde insbesondere den Familien mit Schulanfängern mit einem fröhlichen Generationengottesdienst Gottes Zusage und Ermutigung für den neuen Lebensabschnitt mit auf den Weg geben. Dieses gilt auch allen anderen Schülern und Lehrern fürs neue Schuljahr. Dazu ein herzliches Willkommen in der St. Godehard Kirche.

*Sabine Schultz
und das Kindergottesdienstteam*

**Gottesdienst
zum Schuljahresbeginn**

Sonntag,
3. September
10.00 Uhr
Kirche Kessin



Lutherrose

Copyright:
Gemeindebriefdruckerei

Übernachtungsaktion mit großem Kindergottesdienst

Montag bis
Dienstag
30. bis 31.
Oktober
Petri-Kirche



„Nachts in der Petri-Kirche!“

Aktion zum Reformationsjubiläum 2017 in Rostock

Anlässlich des 500-jährigen Reformationsjubiläums gibt es ein ganz besonderes Angebot für Schulkinder der Klassen 1-6, die mutig genug sind, eine Nacht in einer großen Kirche zu verbringen. Mit einer Stadtrallye geht es am Montag, 30. Oktober, nachmittags quer durch die Rostocker Altstadt auf der Suche nach dem berühmten Reformator, der uns mit ins Mittelalter nehmen wird. Ein fröhliches Gelage bietet mittelalterliche, schmackhafte Kost, damit es sich nach einer besinnlichen Lichterandacht in den Räumen der Petri-Kirche auch gut schlafen lässt. Kinder aus allen Rostocker Kirchengemeinden werden daran beteiligt sein und abends dort ihre Schlafsäcke ausrollen. Am Reformationstag gibt es ab 10.30 Uhr einen großen Kindergottesdienst, mit dem wir die komplette Petri-Kirche füllen werden.

Die Anmeldeflyer liegen ab September im „TREFFPUNKT: Familie“ oder im Torkaten aus bzw. sind erhältlich über Sabine Schultz.

Sabine Schultz, Gemeindepädagogin
Email: sabine.schultz@elkm.de
Tel.: 038208-82251 / 0173-9434203



Flyergrafiken: Kessin Dünker-Nestler, Manja Bednarz

Projektchor

Singen macht Spaß und bringt anderen Freude. Herzliche Einladung an alle Freizeit-Sängerinnen und -Sänger, im Projektchor für das Singen am Heiligen Abend zur 3. Vesper (17.30 Uhr) mitzuwirken.

Der Chor trifft sich zum ersten Mal am Montag, dem 23. Oktober um 19.30 Uhr im Torkaten Kessin. Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung. (Kontakt: J. Hübener, johannes@jmh-kessin.de)



Gesellige Seniorennachmittage

Herzliche Einladung zu geselligen Nachmittagen bei Kaffee und Kuchen:

- | | | |
|--------------|-----------|---------------------------------------|
| 7. September | 13.30 Uhr | Ausflug nach Bad Sülze ins Salzmuseum |
| 5. Oktober | 14.30 Uhr | Torkaten Kessin |
| 2. November | 14.30 Uhr | Torkaten Kessin |

Ausflug am 7. September nach Bad Sülze ins Salzmuseum

Das Museum vermittelt die Salinen- und Kurgeschichte des Ortes, die über das Jahr der Ersterwähnung der Saline 1243 hinaus reicht.

Neben Dokumenten, einzelnen Sachzeugen zum Thema Salz und einer Reihe von Bildern, die im Museum ausgestellt sind, haben Sie hier auch die Möglichkeit, sich das Modell eines Gradierwerkes einmal aus unmittelbarer Nähe anzuschauen. Außerdem finden Sie hier Handwerk und Hausrat aus alter Zeit ebenso wie die Tiere der Region in lebensechten Darstellungen. Übersichtstafeln zeigen die Entstehung der Moore im breiten Recknitztal.

<http://www.bad-suelze.m-vp.de/salzmuseum-bad-suelze>

Ausflug
7. September
13.30 Uhr
nach
Bad Sülze

- Abfahrt:** 13.30 Uhr Kavelstorf/Pfarrhaus
13.45 Uhr Kessin/Bushaltestelle am Dorfgemeinschaftshaus
14.00 Uhr Roggentin/Bushaltestelle bei der Feuerwehr
- Programm:** 14.45 Uhr Bad Sülze, Besichtigung des Salzmuseums
15.45 Uhr Kaffeetrinken im „Schmuggler“
16.45 Uhr Besichtigung der Kirche Eixen
17.30 Uhr Rückfahrt

Die Kosten pro Person für Busfahrt und Kaffeetrinken betragen 20,-€. Wer über den Seniorenkreis hinaus mitkommen möchte, ist ebenso eingeladen.



Seniorenausflug im Mai 2017 nach Klütz ins Schloss Bothmer

Foto: LB

Diamantene und Goldene Konfirmation

Ein Jubiläumswochenende am 7. und 8. Oktober 2017

Diamantene und Goldene Konfirmation

Kaffeetrinken

7. Oktober
15.00 Uhr

Torkaten Kessin

Konzert

7. Oktober
19.30 Uhr

Kirche Kessin

Gottesdienst

8. Oktober
10.00 Uhr

Kirche Kessin



Foto: Henrik Bartels

Sie sind vor 50 oder 60 Jahren konfirmiert worden? Ganz gleich, ob dies in der Kessiner Kirche geschah oder ob Sie damals noch gar nicht in unserer Kirchengemeinde gelebt haben. Ganz gleich, ob Sie immer noch hier wohnen oder zwischenzeitlich in ihrem Heimatort die Goldene Konfirmation gefeiert haben. In unserer Kirchengemeinde Kessin sind in diesem Jahr alle Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1966/67 und die Diamantenen der Jahrgänge 1956/57 herzlich eingeladen.

Wir beginnen am Samstag, dem 7. Oktober um 15.00 Uhr mit einem Kaffeetrinken im Torkaten Kessin. Am Abend ist um 19.30 Uhr ein Konzert in der Kessiner Kirche. Am Sonntag feiern wir das Jubiläum um 10.00 Uhr in der Kessiner Kirche mit einem Festgottesdienst. Ich freue mich darauf, Sie begrüßen zu können und bitte Sie, diesen Termin an alle Goldenen und Diamantenen Konfirmandinnen und Konfirmanden, von denen Sie noch wissen, weiterzugeben. Ganz besonders benötige ich die Adressenderer, die weggezogen sind. Bitte teilen Sie mir außerdem schriftlich oder telefonisch mit (siehe Impressum), ob und mit wie vielen Personen Sie kommen werden. Falls Sie noch Fragen oder Anliegen haben, stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

*Ihr Pastor
Lutz Breckenfelder*

Musikalischer Abend in Kessin

mit dem Kessiner Posaunenchor und Orgel

Anlässlich der Diamantenen und Goldenen Konfirmation lädt am Samstag, dem 7. Oktober um 19.30 Uhr, der Kessiner Posaunenchor zusammen mit dem Organisten Jan von Busch zu einem musikalischen Abend in die Kessiner St. Godehard Kirche ein. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Foto: Henrik Bartels



Musikalischer Abend

Samstag
7. Oktober
19.30 Uhr

Kirche Kessin

Reformationstag

Reformationsempfang der Nordkirche im Sprengel Mecklenburg und Pommern am 31. Oktober 2017 in Rostock



Die Nordkirche im Sprengel Mecklenburg und Pommern und die Kirchengemeinden der Stadt Rostock feiern am **31. Oktober** gemeinsam den 500. Jahrestag der Reformation mit einem Festgottesdienst, einem Reformationsumzug und einem Empfang in Rostock. Dazu sind Sie alle ganz herzlich eingeladen!

Der Festgottesdienst beginnt um 10 Uhr in der St. Marienkirche. Die Predigt hält Landesbischof Gerhard Ulrich. Während des Gottesdienstes erklingen Auszüge aus der Bachkantate »Ein feste Burg ist unser Gott«, in einem Kooperations-Projekt zwischen dem Konservatorium und der Kantorei der Heiligen-Geist-Kirche unter der Leitung von Edgar Sheridan-Braun. Der Motettenchor unter Leitung von KMD Prof. Dr. h.c. Markus Johannes Langer wird den Gottesdienst ebenfalls mitgestalten. Für Schulkinder gibt es einen parallelen Gottesdienst in der Petrikerkirche, für Kinder im Alter von 2-6 Jahren eine Kinderbetreuung in St. Marien.

Anschließend sind alle Besucher zum Reformationsumzug zur Nikolaikirche eingeladen. Dabei werden Ihnen 10 historische Persönlichkeiten aus der Reformationsgeschichte Mecklenburgs und Pommerns, wie Johannes Bugenhagen und Joachim Slüter, begegnen. In der Nikolaikirche erwartet Sie das Grußwort der Landesregierung. Ein kleines Bühnenprogramm wird

in einem 30-minütigen Stück zentrale Personen der Reformation und ihre Anliegen künstlerisch in Szene setzen. Bei einem Büffet mit Speisen und Getränken können Sie als Gäste miteinander ins Gespräch kommen.

Über helfende Hände, z.B. beim Aufbau, würden wir uns sehr freuen. Melden Sie sich dazu bitte bei Regionalpastor Jörg Utpatel, Tel.: 0381-1200045.



Kanzel in der St. Marienkirche zu Rostock

Foto: Henrik Bartels



Miteinander-Füreinander

Ich weiß nicht, ob Sie es schon wussten, aber der Gemeindebrief ist die meistgelesene Zeitschrift in Deutschland!

Und auch in unserer Gemeinde verteilen wir über 2000 Exemplare. Wir dachten uns, dies ist ein sehr guter Grund, den Gemeindebrief zu nutzen, um miteinander und füreinander etwas zu tun.

Haben Sie etwas abzugeben, möchten Sie etwas tauschen, suchen Sie Hilfe, möchten Sie Hilfe und Unterstützung leisten? Für all dies und noch viel mehr haben wir jetzt eine neue Rubrik. Alles natürlich ohne gewerbliche Absichten. Dies ist keine Kopie der ebay-Kleinanzeigen. Eben miteinander und füreinander da sein, helfen, unterstützen, tauschen, abgeben, anbieten.

Die ersten Angebote sehen Sie in diesem Gemeindebrief. Wir freuen



Foto: Henrik Bartels

uns schon auf das, was kommen wird, und sind ganz gespannt, ob unser neues Netzwerk des Füreinander-Miteinander erfolgreich wird und sich zu einer regelmäßigen Rubrik in unserem Gemeindebrief entwickelt.

Scheuen Sie sich nicht. Wir freuen uns auf Ihre Angebote. Für den nächsten Gemeindebrief bitten wir Sie, bis Ende September, ihre Anzeigen an uns zu senden oder sie einfach im Gemeindebüro abzugeben.

Oliver Strinkau



Wir, Katja und Olaf Gschweg, sind begeisterte Doppelkopfspieler.

Allerdings fehlen uns die Mitspieler. Daher freuen wir uns, wenn wir auf diesem Weg Menschen finden, die unsere Runde erweitern wollen. Bei Interesse freuen wir uns über einen Anruf oder eine WhatsApp unter: 0173-7355208

Aus dem Förderverein

Der Verein lebt vom Mitmachen. So haben wir gemeinsam die Restarbeiten am Torkaten beendet. Und das restliche Fachwerk gestrichen. Es ist doch immer wieder schön, wenn ein Projekt zu einem erfolgreichen Ende gebracht werden kann.

Auch das diesjährige Sommerfest auf dem Kessiner Pfarrhof wurde durch viele Mitglieder des Fördervereins unterstützt. Es war eine sehr schöne Veranstaltung. Viele Bewohner der Gemeinde Kessin und der umliegenden Orte verbrachten einen schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen auf dem Pfarrhof.

Ganz besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Kessin, die uns wie immer tatkräftig zur Seite stand.

Stefan Kieckhöfer



Emilia Fritzsche auf dem kleinen Konzert in der St. Godehard Kirche während des Hoffestes.



Fotos: Henrik Bartels

Regelmäßige Angebote

| | | | |
|----|---|-------------------------|-------------|
| So | Gottesdienste mit Abendmahl am 2. Sonntag im Monat mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee nach Ankündigung | Kirche/Torkaten | 10.00 |
| Mo | KiKiFax Kinderkreis, 1.-6. Klasse | TP: Familie | 17.00-18.00 |
| Mo | Tanzkreis | Torkaten | 20.00-21.30 |
| Di | Hauptkonfirmandenkurs (14-täglich) | Torkaten | 17.00-18.30 |
| Di | Kirchengemeinderat (am 2. Dienstag im Monat) | Torkaten | 19.00-21.30 |
| Mi | Gottesdienst im Pflegeheim (am 2. Mittwoch im Monat) | Pflegeheim Roggentin | 10.00-11.00 |
| Mi | Bläserchor | Torkaten | 19.30-21.00 |
| Do | Mini-Kirchenmäuse (Eltern-Kind-Gruppe) | TP: Familie | 09.30-11.00 |
| Do | Seniorenachmittag (jeden 1. Donnerstag im Monat) | Torkaten | 14.30-16.30 |
| Do | Handwerkelei im Torkaten | Torkaten | 19.00-21.00 |



HanseSail- Gottesdienst

EINE GEMEINSAME VERANSTALTUNG CHRISTLICHER KIRCHEN
UND GEMEINDEN DER HANSESTADT ROSTOCK



So., 13.08.2017

11⁰⁰ Uhr · NDR-Bühne
auf der Haedje-Halbinsel im Stadthafen

Musik: Rostock Brass · Amazing Gospel · Band der Jugendkirche Rostock
Weitere Informationen unter: www.ChristeninRostock.de

in Zusammenarbeit mit:



Christliche Kirchen
und Gemeinden der
Hansestadt Rostock

ANGEBOT FÜR KINDER
PARALLEL ZUM GOTTESDIENST

Ansprechpartner

| | | |
|--|--------------------|--|
| Pastor | Lutz Breckenfelder | Tel.: 038208-61515; email: kessin@elkm.de |
| Gemeindepädagogin | Sabine Schultz | Tel.: 038208-82251; Mobil: 0173-9434203; email: sabine.schultz@elkm.de |
| Vikarin | Friederike Meyer | Tel.: 0174-8779634; email: friederike.meyer@posteo.de |
| 2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates | Johannes Hübener | Tel.: 038208-61005 |
| Organist | Jan von Busch | Tel.: 0381-3756599 |
| Vorsitzender des Fördervereins | Stefan Kieckhöfer | Tel.: 0381-3643062 |

Aus den Kirchenbüchern



getauft wurde

- Arvid Thürkow, Kösterbeck
- Stefanie Hähnel, Rostock
- Maik Schwiesow, Kessin
- Alexander Gers, Kassebohm
- Hilda Gschweng, Kessin
- Julia Päsler, Kassebohm



kirchlich bestattet wurden

- Günter Bansemer (78), Klein Krussewitz
- Christian Putzki (27), Rostock
- Thomas Antenen (43), Kassebohm
- Erika Schippmann (91), Beselin
- Ursula Schulz (93), Rostock



Taufstein St. Godehard Kirche Kessin



konfirmiert wurden



Fotos: Henrik Bartels

- Antonia Frisch, Kösterbeck
- Antonia Groß, Kassebohm
- Sophie Holzke, Kassebohm
- Gwen Kretlow, Rostock
- Johanna Oehler, Kessin
- Charlotte Rosendahl, Kassebohm
- Elizabeth Sator, Roggentin
- Lukas Schmidt, Kösterbeck
- Lina Schultz, Blankenhagen
- Vanessa Staack, Kösterbeck
- Johanna Steiner, Kassebohm

Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. (Epheser 5,8.9)

Monatsspruch August

Kirchengemeinde: St. Godehard Kessin, 18196 Kessin, Neubrandenburger Str. 5

eMail: kessin@elkm.de

Internet: www.kirche-mv.de

Impressum: Herausgeber: KG Kessin; Druck: Gemeindebriefdruckerei; Auflagenhöhe: 2.200 St.

Redaktion: Friederike Meyer, Anne Oehler, Oliver Strinkau, Karl Rocholl, Lutz Breckenfelder, Henrik Bartels

Redaktionsschluss der nächste Ausgabe: 10. Oktober; Titelbild: Henrik Bartels

Bankverbindung: KG Kessin; Deutsche Bank 24, IBAN: DE58 1307 0024 0200 1907 01; BIC: DEUTDEBROS

GOTTESDIENSTE

AUGUST

| | | | |
|------------|----------------|--------------------------------|-------|
| 6. | Kirche | | 10.00 |
| 13. | Rostock | Gottesdienst zur Hanse Sail | 11.00 |
| 20. | Kirche | | 10.00 |
| 27. | Kirche | Kirchenkaffee | 10.00 |

SEPTEMBER

| | | | |
|------------|---------------|---|-------|
| 3. | Kirche | Generationengottes- dienst zum Schulanfang | 10.00 |
| 10. | Kirche | Abendmahl | 10.00 |
| 17. | Kirche | Gottesdienst für verwaiste Eltern und Geschwister Kindergottesdienst | 10.00 |
| 24. | Kirche | Kirchenkaffee | 10.00 |

OKTOBER

| | | | | |
|------------|-----------------|---------------------------------|---------------------------------|-------|
| 1. | Erntedank | Kirche | Kindergottesdienst Abendmahl | 10.00 |
| 8. | | Kirche | | 10.00 |
| 15. | | Kirche | | 10.00 |
| 22. | | Kirche | | 10.00 |
| 29. | | Kirche | Kirchenkaffee | 10.00 |
| 31. | Reformationstag | Marienkirche Rostock | Kindergottesdienst | 10.00 |